



Die fünf wichtigsten Kommaregeln im Deutschen

Ein Komma wird gesetzt ...

1. zwischen Haupt- und Nebensätzen

- vor Subjunktionen („dass“, „weil“ etc.)

Mein Hund freut sich, dass ich komme.
Meine Katze weint, weil ich gehe.
Wenn meine Tiere weinen, gehe ich nicht.

- vor Relativpronomen

Das Futter, das mein Hund am liebsten frisst, gibt es im Supermarkt.
Meine Katze schläft neben dem Korb, in dem mein Hund schläft.

- 2. vor Sätzen oder Satzteilen mit „aber“, „jedoch“, „doch“, „sondern“

Mein Hund ist klein, aber mutig.
Meine Katze ist ziemlich faul, doch einmal pro Woche geht sie auf Mäusejagd.

- 3. bei Appositionen (nachgestellten Zusätzen)

Mein Hund, ein kleiner Pudelpudel, hat nur vor dem Briefträger Angst.

- 4. bei Aufzählungen (aber nicht vor „und“ und „oder“)

Meine Katze, mein Hund und ich gehen am Sonntag spazieren.

Kein Komma wird gesetzt ...

- 5. nach Adverbial-Phrasen am Satzanfang

Glücklicherweise mag meine Katze Hunde und umgekehrt.
Meiner Meinung nach sollten Katzen und Hunde zusammen Katz-und-Maus spielen.